

BESPRECHUNGSNOTIZ / AKTENVERMERK

Projekt:	Kommunales Klimaschutznetzwerk Landkreis Roth		
Thema:	Gründungstreffen	Datum: 02.09.2020	09:30 – 11:00 Uhr
Ort:	Sitzungssaal Landratsamt Roth, Weinbergweg 1, 91154 Roth		

Kommune	Teilnehmer
Gemeinde Büchenbach	1. Bürgermeister Helmut Bauz
Gemeinde Georgensgmünd	1. Bürgermeister Ben Schwarz
Gemeinde Kammerstein	1. Bürgermeister Wolfram Göll
Gemeinde Rednitzhembach	1. Bürgermeister Jürgen Spahl
Gemeinde Rohr	1. Bürgermeister Felix Fröhlich
Gemeinde Röttenbach	1. Bürgermeister Thomas Schneider
Markt Allersberg	1. Bürgermeister Daniel Horndasch
Markt Schwanstetten	1. Bürgermeister Robert Pfann
Markt Thalmässing	1. Bürgermeister Georg Küttinger
Markt Wendelstein	1. Bürgermeister Werner Langhans
Stadt Abenberg	1. Bürgermeisterin Susanne König
Stadt Greding	1. Bürgermeister Manfred Preischl
Stadt Heideck	1. Bürgermeister Ralf Beyer
Stadt Hilpoltstein	1. Bürgermeister Markus Mahl
Stadt Roth	1. Bürgermeister Ralph Edelhäußer
Stadt Spalt	1. Bürgermeister Udo Weingart
Institut für Energietechnik IfE GmbH	Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

TOP 1: Begrüßung und Hintergrund zum Klimaschutznetzwerk

Landrat Herbert Eckstein begrüßt die anwesenden Teilnehmer zum Gründungstreffen des Klimaschutznetzwerkes. Er betont, dass der Klimaschutz im Landkreis Roth einen hohen Stellenwert hat und der Landkreis seit vielen Jahren erfolgreich auf Biomassenutzung, PV-Anlagen und höchste Energieeffizienz setzt. Herr Eckstein erwähnt, dass der Landkreis Roth selbst an einem Energieeffizienznetzwerk teilnimmt und dass vor allem die Umsetzung konkreter Projekte aus dem Netzwerk heraus sehr wichtig ist.

Herr Prof. Brautsch übernimmt das Wort und begrüßt ebenso die anwesenden Netzwerkteilnehmer. Zuerst gibt er einen kurzen Rückblick auf die Antragstellung im Januar, welcher mit den Interessensbekundungen aller Landkreiskommunen gestellt wurde und stellt dann den Zuwendungsbescheid vom 24.06.2020 vor. Danach erläutert Herr Prof. Brautsch den grundsätzlichen Ablauf eines Klimaschutznetzwerkes und erklärt hierbei auch das Zusammenspiel aus Netzwerktreffen und fachlicher Beratung in den Kommunen.

TOP 2: Offizielle Gründung des Klimaschutznetzwerkes

Für die offizielle Gründung des Klimaschutznetzwerkes unterschreiben die Bürgermeister die „Gemeinsame Erklärung von Netzwerkmanager und den Netzwerkteilnehmern in der Netzwerkphase“. Des Weiteren legen die anwesenden Teilnehmer das Institut für Energietechnik (IfE) als fachlichen Berater fest. Somit übernimmt das IfE bilateral für das Netzwerk die Termine in den Kommunen bzw. ist verantwortlich für die Abstimmung der Inhalte der weiteren fachlichen Beratung. Für die fachliche Beratung werden zwischen den Kommunen und dem Institut für Energietechnik bilateral Verträge geschlossen.

TOP 3: Nächste Schritte und nächste Netzwerktreffen

Herr Prof. Brautsch erklärt, dass sich die Projekte in den einzelnen Kommunen aus den ersten Ortsterminen ergeben werden. Allgemein bekunden die Bürgermeister großes Interesse für die fachliche Beratung an folgenden Themen:

- Solare Bauleitplanung
- Klimafreundliche Baugebiete
- Wassertofftechnologie und Sektorkopplung
- Wärmenetze mit Erneuerbaren Energien
- Energetische Klärschlammnutzung
- Energieeffizienz auf Kläranlagen
- Photovoltaik mit Eigenstromnutzung

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Die vorgeschlagenen Themen werden von den Teilnehmern priorisiert, so ergibt sich für das **zweite Treffen am 03.12.2020** das Thema "Energieeffiziente Kläranlagen und Klärschlammnutzung". Sattfinden soll das Treffen auf der Kläranlage in Roth. Herr Edelhäuser und Herr Prof. Brautsch werden den Ablauf des nächsten Treffens zusammen organisieren.

Die weiteren Treffen des ersten Netzwerkjahres werden an folgenden Terminen stattfinden:

3. Treffen - Dienstag, 02.03.2021

4. Treffen - Mittwoch, 09.06.2021

Für diese Termine stehen Thema und Ort noch nicht fest. Dies wird in dem jeweiligen vorherigen Treffen vereinbart. Grundsätzlich sollen die Netzwerktreffen bestenfalls abwechselnd in den jeweiligen Kommunen stattfinden.

Zum Schluss lädt Herr Prof. Brautsch noch zur interkommunalen Netzwerkkonferenz am 17.09.2020 mit Staatsminister Hubert Aiwanger ein. Die Konferenz wird in diesem Jahr aus gegebenem Anlass eine hybride Veranstaltung. Herr Aiwanger und die Referenten werden vor Ort in Amberg sein, alle anderen Teilnehmer werden virtuell zu der Konferenz zugeschaltet. Die Teilnehmer erhielten hierfür bereits am 13.08.2020 eine Einladung per E-Mail von Herrn Prof. Brautsch.

Herr Prof. Brautsch bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme am Gründungstreffen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Anhang:

- Vortragsfolien „Auftaktveranstaltung zum Klimaschutznetzwerk“

aufgestellt Amberg, den 09.09.2020

Institut für Energietechnik

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

